



Kirchgemeindeversammlung der Kath. Kirche Spiez

Budget 2022 mit Verlust von 149'000 Franken genehmigt

Unter Einhaltung des Corona-Schutzkonzeptes genehmigten am 21. November 2021 die 21 Stimmberechtigten der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2022 mit einem Aufwand von 892'800 Fr. und einem Verlust von 149'000 Fr. Weil die Entwicklung der Steuereinnahmen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie schwierig abzuschätzen sei, hat der Kirchgemeinderat vorsichtig budgetiert, meinte die Finanzverwalterin Beatrice Walther. Die finanzielle Ausgangslage kann für die nächsten Jahre dennoch als gesund bezeichnet werden, so Walther weiter.

Zum Glück erwies sich das Wetter für den 2. Teil der Fassadenrenovation viel stabiler und so konnten die vielen schadhafte Stellen am Beton fristgerecht saniert und die stark verwitterte Holzverschalung ausgewechselt werden, informierte der Liegenschaftsverantwortliche Bernhard Brantschen. Der neue mineralische Anstrich soll die Fassadenteile aus Beton wieder viele Jahre vor der Witterung schützen, führte Brantschen weiter aus.

Roland Steck, Landeskirchenrat orientierte die Versammlung über die Parlamentssitzung der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern vom 20.11.2021 in Malleray-Bévilard, welche deutliche Überschüsse fürs 2022 und ausgeglichene Zahlen für die Jahre danach erwartet. Das Parlament beauftragte an seiner Sitzung den Landeskirchenrat ausserdem, Richtlinien für die Weiterbeschäftigung von Seelsorgenden über das ordentliche Pensionsalter hinaus zu erarbeiten, wie Steck ausführte.



Durchgeführte Fassadenrenovation am Zentrum Bruder Klaus

Gemeindeleiterin Gabriele Berz orientierte in ihrer vorgelesenen Botschaft über die Arbeit der Forumsleitung und den Fragen zur Vorbereitung der Bischofssynode 2023 in Rom.

Mit den vielen Anlässen, wie Bibelteilen, Adventssingen oder dem Nachtgebet, liege über dem Pfarreleben ein Hauch von Advent, Warten auf Gottes Ankunft und der Sehnsucht nach Befreiung, wie Berz weiter schrieb.